



Agrargemeinschaft Nenzing
Am Platz 10, 6710 Nenzing
Telefon: 05525 62144
verwaltung@agrar-nenzing.at

Protokoll der 45. und ordentlichen Vollversammlung

Montag, den 26. April 2010 um 20.00 Uhr

im Ramschwagsaal in Nenzing

TOP 1.) Eröffnung und Begrüßung

Der Obmann begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur 45. und ordentlichen Vollversammlung. Besonders begrüßt er, als Vertreter der Marktgemeinde Nenzing, Obmannstellvertreter Vizebürgermeister Herbert Greußing, GR Cornelia Spiß, die Kollegen im Vorstand, die Mitglieder des Ausschusses sowie des Aufsichtsrates; alle Mitglieder der Au- und Alpausschüsse sowie alle ehemaligen Ausschuss- und Aufsichtsratsmitglieder, den Landeswaldaufseher Franz Ruch und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

a.) Feststellung der Stimmzahl und Beschlussfähigkeit

Auf den Tischen sind Anwesenheitslisten aufgelegt. Gemäß Statuten § 11 Abs. 5 ist die Vollversammlung bei ordnungsgemäßer schriftlicher Einladung zum Zeitpunkt der Eröffnung beschlussfähig. Es sind 117 Personen anwesend, wovon 2 Personen laut Auswertung nicht stimmberechtigt sind.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form gemäß § 21 Abs. d in der Ausschusssitzung vom 24. März 2010 einstimmig genehmigt. Anträge zur Vollversammlung liegen keine vor. Die Einladung erfolgte schriftlich und gemäß Statuten fristgerecht.

b.) Wahl von zwei Stimmzähler

Grass Hans und Greussing Alwin werden als Stimmzähler gewählt.

Genehmigung Stimmzähler: einstimmig

TOP 2.) Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung

Das Protokoll der letzten Vollversammlung wurde an die Aufsichtsbehörde übermittelt. Von der Aufsichtsbehörde wurden keine Einwände gegen Protokoll, Versammlung und Jahresrechnung erhoben. Zusätzlich ist das Protokoll im Internet einsehbar und in Kopie auf den Tischen aufgelegt. Die Verlesung des Protokolls wird nicht gewünscht.

Genehmigung des Protokolls: einstimmig

TOP 3.) Bericht Obmann Bruno Hummer:

„Heuer feiert die Agrargemeinschaft Nenzing ihren 45. Geburtstag. Wir können sicher mit Stolz behaupten, ein solides Unternehmen mit hoher Wertschöpfung für die Mitglieder, die Nenzinger Bevölkerung und die ganze Region Walgau zu sein. Neben dem nicht einfach quantifizierbaren Nutzen der Waldpflege und Schutzwaldsanierung, die Pflege und Erhaltung unserer schönen Alpen habe ich mir erlaubt, wenigsten ein paar handfeste und ich meine durchaus eindruckliche Fakten zusammenzustellen:

Diese Zahlen sind Durchschnittswerte der letzten 5 Jahre und sollen die Bedeutung unserer Agrargemeinschaft als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber gerade in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen etwas bewusster machen. Direkte Arbeitsplätze inkl. geringfügig Beschäftigte ohne Alppersonal:

2,5 Verwaltungsbedienstete, 4 Forstfacharbeiter und 1 Lehrling, insgesamt mit Aushilfen acht dauernd Bedienstete und 1 Lehrling. Unser Vorarbeiter Marzelli Tiefenthaler sowie die beiden Forstfacharbeiter Stefan Walter und Thomas Geiger wurden alle im eigenen Betrieb ausgebildet.

Ohne moderne Betriebsstruktur und einer Ausstattung mit qualifiziertem Personal wäre die Ausbildung von Fachpersonal nicht mehr möglich und wird in naher Zukunft sicher nicht einfacher!

Auf den Alpen sind durchschnittlich 6 Hirtenfamilien ca. 100 Tage beschäftigt mit den Hirtenbuben und den Helfern ergibt das ca. 10 Mann/Frau Saisonarbeitsplätze und ebenfalls Nachschub für zukünftige Älpler! Durchschnittlich haben wir in den letzten 5 Jahren eine Million Euro an jährlichen investitionswirksamen Ausgaben jährlichen Ausgaben gehabt.

Verstorbene Mitglieder

11 Mitglieder sind 2009 verstorben:

Lerch Markus Sen., Nitidon 38

Häusle Herbert, Bragadella 32

Mayer Isabella, Am Rain 17/To1

Scherer Walter, Schwedenstraße 3

Greussing Erna, Bundesstraße 23

Geiger Franz Josef, Bazulstraße 26

Bertsch Alfred, Christian Hummelweg

Tomaselli Viktoria, Am Rain 15

Geiger Erwin, Luzebild 2

Grass Franz Wilhelm, Gamperdonaweg 21

Huber Josef, Beschlingerstraße 13

2010

Häusle Ernst

Burtscher Otto

Stuhlmayer Elisabeth

Domig Maria

Mautkontrolleur Stark Thomas ist letztes Jahr nach langer schwerer Krankheit verstorben. Er hat die Funktion des Mautkontrolleurs von 1994 - 2008 zur großen Zufriedenheit und mit dem nötigen Gespür äußerst korrekt und pflichtbewusst durchgeführt.

Im Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Mitglieder von ihren Plätzen.

Neuaufnahmen

In die Agrargemeinschaft Nenzing wurden 15 Mitglieder aufgenommen und 3 Personen wurde das Nutzungsrecht zuerkannt:

Mitglieder

Egger Elisabeth, Nitidon 36
 Erne Evelin, Illstraße 19,
 Gantner Iris, Rätikonstraße 5
 Geiger Thomas, Böngert 4, Motten
 Koch Matthias, Grieneegg 43
 Maier Peter, Schulstraße 48a
 Schallert Julia, Ramschwagplatz 6/17
 Scheibenstock Daniel, Bazulstraße 8
 Scheibenstock David, Bazulstraße 8
 Scheibenstock Doris, Bazulstraße 8
 Schwald Stefan, Johanniterstraße 18
 Simoner Thomas, Nitidon 34,
 Sönser, Erich, Rätikonstraße 1
 Stoss Rainer, Flurweg 6, Heimat
 Tschabrun Anton, Nagrand 23

Nutzungsrecht

Bertsch Anna Elisabeth, Chr. Hummelweg 32
 Fritsch Othmar, Johanniterstraße 22
 Geiger Christine, Bazulstraße 26

Mitgliederstand per 31.12.2009

702 Mitglieder davon
 Weiblich 292
 Männlich 410
 ½ Los 146
 1/1 Los 556
 Krank/alt 187
 Frondienst 515
 Gurtis/Mittelberg 131
 Nenzing-Dorf 571

Art der Mitgliedschaft	A	B	Gesamt
31.12.2009	670	32	702
31.12.2008	672	29	701
31.12.2007	659	23	682

A = Teilnahme an der Nutzung und Mitsprache
B = Nutzungsteilnahme gemäß Statut, nicht an der Verwaltung (Wahlen, Vollversammlung)

Ergebnis Aufsichtsratswahlen 2009

Eingangs möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Wahl in den Aufsichtsrat bereiterklärt haben. Erfahrungsgemäß ist die Wahlbeteiligung leider nicht besonders hoch. Dennoch haben sich ca. 141 Mitglieder an der Wahl beteiligt.

Wahlkreis Nenzing:

108 von 548 Mitglieder dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 19,70 %
Klaus Gantner, Jutz Herman: Stellvertreter, Dr. Hans Meier:
Aufsichtsratsvorsitzender
Ersatz: DI (FH)Martin Albrecht, DI Hannes Kessler, Ing.Jürgen Ritter

Wahlkreis Mittelberg-Gurtis:

33 von 124 Mitgliedern dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 26,6 %
Ing. Gabriel Wolfram
Ersatz: Gantner Roman

Für die gute Vorbereitung und die reibungslose Wahlwahlhandlung möchte ich mich bei Hildegard Schlatter und Geschäftsführer Siegbert Terzer, den Vorstandsmitgliedern und allen Wahlbeisitzern bedanken.

Insgesamt wurden seit der letzten Vollversammlung fünf Ausschuss- und neun Vorstandssitzungen abgehalten. Das sehr konstruktive und sachliche Klima im Vorstand und Ausschuss ist sehr wichtig und möchte ich besonders hervorheben.

Vertragsabschlüsse

Die Verträge zum Gesteinsabbau Lotuala mit der Fa. Steinstone GmbH wurde im Ausschuss beschlossen. Die Vertragsdauer besteht bis 2018 inkl. Einlagerung von Bodenaushubmaterial. Die jährlichen Erlöse werden mit ca. 80.000 Euro erwartet;

Verträge mit Fa. Böschistobel Abfallentsorgungs GmbH. bezüglich Umlagerung für 10 Jahre und der Einlagerung von Schlacken sind ebenfalls abgeschlossen, jährliche Einnahmen von ca. 20.000 Euro werden erwartet;

Ebenfalls abgeschlossen und grundbücherlich durchgeführt wurden die Bestandsverträge für das Asphaltwerk der Fa. Hilti und Jehle. Nicht zuletzt durch stetige Bemühungen um laufende Nebeneinnahmen für die Agrargemeinschaft ist es möglich, dass die Preise für Holz und die Gebühren (Wasser, Strom) seit Jahren nicht erhöht worden.

Vertrag Hotel:

Mit der Pächterin Christine Bergamasko wurde der bestehende Pachtvertrag um zwei weitere Jahre gemäß Vertragsbestimmungen (Option auf zwei weitere Jahre) verlängert.

Derzeit sind die Ablöseverhandlungen mit dem Amt für Wasserwirtschaft bezüglich der Fortsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen Ill von der Schlinser Brücke bis zur Gemeindegrenze Nenzing-Frastanz in der unteren Mottnerau (Höhe Fa. Elfer) im Gange. Details wird der Geschäftsführer noch erläutern. Die Maßnahmen wurden in Abstimmung mit den Vertretern der Ortsgruppe Mittelberg und dem Auausschuss Mottner Au akkordiert und im Ausschuss beschlossen.

Grundgeschäfte:

Im Bereich Tscharduns-Spitziga konnte eine angrenzende Waldfläche im Umfang von ca. 3,5 ha erworben werden. Somit kann zumindest wieder ein Teil des Waldverlustes für die Illaufweitung kompensiert werden.

Baumaßnahmen 2009:

Sanierung Senntum Gamperdona

Die Modernisierung der Warmwasseraufbereitung durch Nachtstrom und die Kapazitätserhöhung der Milchverarbeitung bei wesentlich verbesserten Produktionsmöglichkeiten auch für Nischenprodukte hat sich sehr bewährt und konnte rechtzeitig mit Beginn der Alpsaison fertig gestellt werden. Die gute Produktqualität wurde mit zwei Medaillen in Gold und Bronze bei der Käse Olympiade in Galtür durch unsere Alpen Gamperdona und Parpfienz ausgezeichnet - Herzlichen Glückwunsch an die Sennerfamilien Salzgeber und Burtscher, aber auch an die zuständigen Mitglieder der Alpausschüsse!

Besonderer Dank gilt Bauausschussobmann Latzer Josef für die gute Projektvorbereitung unter Einbindung der Landwirte und Verarbeitungsexperten. Ebenfalls an dieser Stelle ein Dankeschön an Gamperdona Elektriker Beck Josef für die Durchführung der Stromeinbindung und Optimierung der Steuerungen, und an alle, die an den Baumaßnahmen beteiligt waren, unsere Mitarbeiter, Landwirte und beteiligten Unternehmer. Die Anlagen wurden termingerecht fertig gestellt und haben von Beginn an zur großen Zufriedenheit des Senns funktioniert.

Wesentliche Sanierungsarbeiten am Gamperdonaweg und der Wegabbrüche im Bereich Vermunt vom Hochwasser 2005 konnten abgeschlossen werden. Neben der Fortführung der stabilen Holzzäune konnte zusätzlich ein weiterer Abschnitt mit starken Belagschäden saniert werden. Aufgrund der Unterstützung aus dem Katastrophenfonds mit über 30.000 Euro wurde die Ausweitung des ursprünglich veranschlagten Sanierungsumfanges mit Zustimmung des Vorstandes und des Aufsichtsrates im Bereich Rosstobel durchgeführt.

Die Sanierung des Jagdhauses Innerster Hof auf dem Nenzinger Berg und die Errichtung eines neuen Futtergebäudes wurde ebenfalls zeitgerecht wie vereinbart abgeschlossen. Die Sanierung hat große Zustimmung bei den Jagdpächtern gefunden, die einen wesentlichen Beitrag für die Sanierung und Neuerrichtung des Gebäudes geleistet haben. Unsere Mitarbeiter haben hier eine hervorragende Arbeit geleistet!

Die neue Hackschnitzelhalle

in der Galina konnte fertiggestellt werden, die Eröffnung ist im Juni geplant. Das Holzzentrum bewährt sich sehr. Mit Frastanz, der Wohnanlage Pfrundacker und der Wohnanlage Nitidon sowie unseren eigenen zwei Anlagen versorgen wir regionale Anlagen mit ca. 4000-5000 Schüttraummeter Hackgut. Über den Winter konnten die Sanitärräume und ein Aufenthaltsraum für unsere Mitarbeiter fertiggestellt werden. Die Arbeiten wurden von überwiegend von unseren Mitarbeitern selbst durchgeführt.

TOP: Bericht des Geschäftsführers

Holzeinschlag 2009

Es wurde im Jahr 2009 gesamt 8792 Fm Holz genutzt. Der Anteil der Losen beträgt 1.383,3 fm (stehend im Wald, lang zugestellt, Bünd und Scheiter)

Waldort	Abt.	Uabt.	Akkordant	Bringungsart	Bemerkung	SW/WW	Holzmenge	Abgerec- hnet
Nützenen		7.156 fm	94%		Agrar Nenzing		744,00 fm	10%
Losen steh. Gurts		23 fm	0%		Jahrg Front		179,00 fm	3%
Losen steh. Märsb.		216 fm	3%		Nur		190,00 fm	3%
Losen steh. Nenzing		253 fm	3%		Niederzöcher			
		7.648 fm			Rupp		1.547,00 fm	28%
					Waldhart Martin		163,00 fm	1%
					Weichel		253,00 fm	4%
					Wie-Fond		3.852,00 fm	53%
					Wolfgang Martin		7.156,00 fm	100%
Losen lang zugestellt		473 fm	6%		Pferd		488,00 fm	7%
Losen Bünd		812 fm	11%		Traktor		1.202,00 fm	17%
Losen Scheiter		33 fm	0%		Schlepper		1.219,00 fm	17%
					Selkman		3.953,00 fm	55%
					ab Stock		51,00 fm	1%
					Quertälanger		244,00 fm	3%
							7.156,00 fm	100%
					WW		2.452,00 fm	34%
					SW		4.706,00 fm	66%
							7.156,00 fm	100%

Aufforstung und Pflegeflächen

Es wurden 20620 Stück Pflanzen in den Wälder der Agrargemeinschaft gesetzt. Immissions- sowie Schutzwaldaufforstungen wurden in den Gebieten Böschis, Gampberg, Vermunt, Rabenstein, Dinasie, Garfrenge, Triegl, Quadrätscha, Verbelle u. Gächa durchgeführt.

Schutzwaldsanierungsprojekte

In den Gebieten Böschis, Vermunt, Gampberg u.a. wurden Aufforstungen und sonstige Verbauungsmaßnahmen durchgeführt. Insgesamt wurden fast 300.000 Euro in die Schutzwälder der Agrargemeinschaft Nenzing investiert. Diese

Investitionen werden von Land u. Bund zu ca. 90 % refundiert. Auch für dieses Jahr sind wieder größere Aufforstungen und Verbesserungen geplant.

Abschussplanung und jagdwirtschaftliche Maßnahmen 2010

Der Geschäftsführer berichtet über die stattgefundene Abschussplanbesprechungen innerhalb der Hegegemeinschaft und bisherigen Vorbesprechungen mit der Behörde. Derzeit ist die Waldverjüngungssituation (ca. 70 % der Kontrollzäune in der Hegegemeinschaft Nenzing negativ) ungenügend. Weiters erklärt er im Detail die Entwicklung der Rotwildbestände, die derzeit zwischen 500 – 600 Stück Winterbestand an den Nenzinger Fütterungen incl. Gamp ergeben. Alle Beteiligten sind sich grundsätzlich einig, dass die Rotwildbestände zu hoch sind und deshalb ein Abschuss von 300 Stück Rotwild im kommenden Jahr notwendig ist, um hier eine Verbesserung zu erzielen und die angestrebten Rotwildreduktion der Winterbestände in zumindest den nächsten Jahren erreichbar werden.

Sehr interessant dürfte das Rotwildbesonderungs- und Rotwildmarkierungsprojekt werden, um hier bessere Informationen über Wechselwirkungen im Grenzbereich Vorarlberg-Liechtenstein-Graubünden zu erfahren. Erste Ergebnisse lassen bereits interessante Einblicke zu. Generell weist er auf die Notwendigkeit der revierübergreifenden Bejagung mit Drück- bzw. Gemeinschaftsjagden hin. Den Einsatz der Nenzinger Jäger weiß er sehr wohl zu schätzen und erste Ergebnisse in den Freihaltungen zeigen auch, dass es zur Verdünnung der Wildkonzentration durch diese intensive Bejagung kommen kann. Er bedankt sich auch für den Einsatz der Jagdschutzorgane bei den Wildfütterungen und den Pflegemaßnahmen zur Verbesserung der Revierqualität durch das Offenhalten von Wildäsungsflächen und dergleichen. Abschließend informiert er über die Notwendigkeit der Besucherlenkung während der Zeit der Hirschbrunft im Nenzinger Himmel aufgrund der zunehmenden Beunruhigung und Beobachtungen querfeldein durch jagdfremde Personen. Derzeit wird mit der Behörde die rechtliche Umsetzung und Form bearbeitet. Er weist darauf hin, dass für die Jagdausübungen die Möglichkeit geben sein muss, sehr effizient die Abschussplanerfüllung durchführen zu können. Er ersucht alle Beteiligten auch um entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Verständnis für diese Maßnahmen.

TOP 5 Jahresrechnung 2009

Die Unterlagen zur Jahresrechnung sind den Mitgliedern schriftlich zugesandt worden. Der Summe der Erlöse von 2.359.856,70 € stehen Aufwände in der Höhe von Euro 2.426.655,30 € gegenüber. Es kommt zu einem Abgang von 66.798,60 €. Die Jahresrechnung wurde im Vorstand und Ausschuss eingehend behandelt und einstimmig der Vollversammlung zur Genehmigung empfohlen. Die Details werden vom Geschäftsführer im Wesentlichen anschließend erläutert.

TOP 6 Bericht des Aufsichtsrates

*Siehe schriftlicher Bericht Dr. Hans Meier
Genehmigung Jahresrechnung 2009: einstimmig*

TOP 7 Voranschlag 2010

Der Voranschlag in der ebenfalls schriftlich vorliegenden Form sieht Einnahmen in der Höhe von Euro 1.548.775,00 und Ausgaben in der Höhe von 1.703.500,00 vor. Die Abgang, d.h. die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben beträgt Euro 154.725,00. Der Voranschlag wurde im Vorstand und Ausschuss eingehend behandelt und einstimmig der Vollversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Der Dank des Obmannes gilt neben den Mitarbeitern in der Verwaltung auch den Ausschussobmännern Albrecht Hannes und Latzer Josef sowie den Mitgliedern der verschiedenen Unterausschüsse für die konstruktive und sachliche Mitarbeit in der Erstellung der Kostenvoranschläge.

Die Details werden vom Geschäftsführer im Wesentlichen anschließend erläutert.

Genehmigung Voranschlag 2010: einstimmig

TOP 8 Allfälliges

Greußing Herbert überbringt die Grußworte der Marktgemeinde Nenzing und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 45 Jahren. Die Agrargemeinschaft Nenzing leistet viel für Gemeinde und denkt für Generationen voraus. Gratulation dazu an den Vorstand, Aufsichtsrat und den Geschäftsführer, sowie den Mitarbeitern der Agrargemeinschaft Nenzing..

Der Obmann bedankt sich für die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung und leitet über zum äußerst informativen Vortrag von Albrecht Hannes „Streifzug durch den Alpsommer“ und lädt anschließend recht herzlich zu einem Imbiss ein.